

15. DEZEMBER 2016

AUSGABE 2016

EDITORIAL

Liebe Leserschaft,
die Deutsch-Russische
Studenteninitiative kann
ein weiteres Mal auf ein
ereignisreiches Jahr
zurückblicken, sodass wir
stolz über viele
erfolgreich
abgeschlossene Projekte
berichten können!

So konnte nicht nur die
produktive
Zusammenarbeit mit
MedTourn und der
Staatlichen Universität
Nowosibirsk fortgesetzt
werden, sondern wir
konnten ebenfalls mit der
Charité
Universitätsmedizin und
dem Koordinator für die
zwischen-gesellschaftliche
Zusammenarbeit mit
Russland, Zentralasien
und den Ländern der
Östlichen Partnerschaft
der Bundesregierung, Dr.
Gernot Erler (MdB) eine
Podiumsdiskussion
veranstalten.

Darüber hinaus wurden
dieses Jahr zwei unserer
Projekte vom
Auswärtigen Amt im
Rahmen des Programms
zum Ausbau der
Zusammenarbeit mit der
Zivilgesellschaft in den
Ländern der Östlichen
Partnerschaft und
Russland unterstützt.

Allen Spendern und
Förderern an dieser Stelle
ein herzliches
Dankeschön für die
Unterstützung!

Der Vorstand

Markt der Möglichkeiten für die Erstis des Sommersemesters 2016

Anfang April vertrat unser stellvertretender Vorsitzender Hannes Gransow gemeinsam mit Emin Gültekin unseren Verein auf dem Markt der Möglichkeiten für die Erstsemester des Sommersemesters 2016. Sie kamen mit vielen Studierenden ins Gespräch und wir trafen einige eine Woche später zu einer gemütlichen Runde im russischen Restaurant „Datscha“ wieder.

3. Internationale Medizinmeisterschaft in Nowosibirsk

Wir konnten in Zusammenarbeit mit dem Koch-Metschnikow-Forum zwei Teams der Charité Universitätsmedizin zur 3. Internationalen Medizinmeisterschaft vom 22. bis 25. April 2016 nach Nowosibirsk schicken. Eines unserer Teams der Charité konnte den 1. Platz in der englischsprachigen Runde gewinnen! Unser zweites Team hat in der russischsprachigen Runde nach langen, hitzigen Debatten einen hart erkämpften 6. Platz errungen!

Im Rahmenprogramm besuchten die Teilnehmer das Ballett Giselle im Akademischen Opern- und Ballettheater Nowosibirsk. Darüber hinaus besichtigten unsere Teams russische Kliniken und erhielten Einblick in den russischen Krankenhausalltag. Auch für das Turnier im nächsten Jahr sind wir herzlich eingeladen, ein Team der Charité zu stellen, um unseren Titel verteidigen zu können. Lest den Bericht aus diesem Jahr, den Ihr auf unserer Homepage findet!

Finanzielle Unterstützung erfuhren wir durch das Programm „Ausbau der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Russland“ des Auswärtigen Amts.

Akademische Deutsch-Russische Zusammenarbeit im Gesundheitswesen - Brückenbauer während einer politischen Krise?

Gemeinsam mit der Charité International Cooperation und dem Koch-Metschnikow-Forum organisierten wir am 27. April 2016 eine Veranstaltung zur deutsch-russischen Zusammenarbeit im Gesundheitswesen an der Charité. Die Veranstaltung eröffnete Dr. Gernot Erler (MdB), der Koordinator für die zwischen-gesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft der Bundesregierung mit einer Keynote Speech zum Thema „Deutschland und Russland – so nah und doch so fern: Der Umgang mit gegensätzlichen Narrativen“.

Anschließend berichteten Prof. Dr. Helmut Hahn, Vorsitzender des Koch-Metschnikow-Forums und unser Vorsitzender Konstantin Rehm über ihre Arbeit und zukünftige Projekte. Im Anschluss an die Vorträge moderierte Prof. Adelheid Kuhlmeier, Prodekanin für Studium und Lehre der Charité die Podiumsdiskussion mit Publikumsfragen zum Thema der Veranstaltung. Später nutzten alle Teilnehmer noch im Rahmen eines Empfangs die Möglichkeit die angeschnittenen Themen zu vertiefen. Gefördert wurde das Projekt durch das Auswärtige Amt im Rahmen des Programms „Ausbau der Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der Östlichen Partnerschaft und Russland“.

Gruppe von der Staatlichen Medizinischen Universität Nowosibirsk an der Charité

Vom 1. bis 3. Juni 2016 hatten wir eine Gruppe Medizinstudierender von der Staatlichen Medizinischen Universität Nowosibirsk zu Gast in Berlin. In Zusammenarbeit mit der Charité International Cooperation konnten wir der Gruppe ein reiches Programm mit Besuch des medizinhistorischen Museum und Besuchen der Kliniken für Nephrologie und Internistische Intensivmedizin (Prof.Dr.Gollasch), des Interdisziplinäre Schlafmedizinische Zentrum (Prof.Dr.Fietze), der Klinik für Allgemein-,Viszeral- und Transplantationschirurgie (Prof.Dr.Pratschke) und des Zentrum für Hautphysiologie (Dr.Dr.Darvin)

Spende der Deutsch-Russischen Juristenvereinigung für das Kinderkrankenhaus in Nischni Nowgorod

Dank einer Spende der Deutsch-Russischen Juristenvereinigung konnten wir im Juni 2016 das Spielzimmer der Krebsstation des Kinderkrankenhauses in Nischni Nowgorod mit Spielsachen unterstützen. Ein besonderer Dank gilt unserem Partner Georgij Gretschnik und dem Fond NONZ, die dafür Sorge trugen, dass die Spielsachen auch ankommen, wo sie gebraucht werden.

IX. Russischen Kongress für Kinderkardiologie in Moskau

Vom 7. bis 10. Juli 2016 besuchte eine Gruppe sechs Medizinstudierender um unseren Vorsitzenden Konstantin Rehm gemeinsam mit PD Dr. Stanislav Ovrutski vom Deutschen Herzzentrum Berlin und der Mikrobiologin Dr. Marlies Höck den IX. Russischen Kongress für Kinderkardiologie in Moskau. Neben den Fachvorträgen fand im Rahmen des Kongresses ein wissenschaftlicher Wettbewerb mit einer Gruppe russischer Studierender der pädiatrischen Fakultät der Russian National Research Medical University (RSMU) statt, bei dem es Patientenfälle und Quizfragen zu lösen galt. Darüber hinaus gab es für die Studierenden viele Möglichkeiten wie etwa bei einer Bootsfahrt auf der Moskwa sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Das Projekt führten wir in Zusammenarbeit mit dem Koch-Metschnikow-Forum durch.

Austausch im Rahmen des Lange-Symposiums und Hospitation am Deutschen Herzzentrum Berlin

Am 17. und 18. September 2016 stand der Gegenbesuch aus Moskau an. Gemeinsam mit der Gruppe der RSMU besuchten wir das 12. Lange-Symposium für Angeborene Herzfehler. Zum Thema des AV-Kanals hörten wir viele interessante Vorträge der internationalen Koryphäen auf diesem Feld.

Im Anschluss an den Vortrag hatten vier Studentinnen der RMSU die Möglichkeit eine Woche auf der Station für Angeborene Herzfehler des Deutschen Herzzentrum unter Aufsicht von PD Dr. Stanislav Ovrutski zu hospitieren.

Weitere Informationen – insbesondere ausführliche Berichte und Fotos – zu unseren Aktionen finden Sie unter:

www.studenteninitiative-kindertraeume.de

<https://www.facebook.com/Kindertraeume>